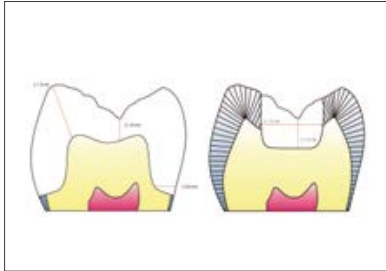


VITA ENAMIC® Kurzinstruktion

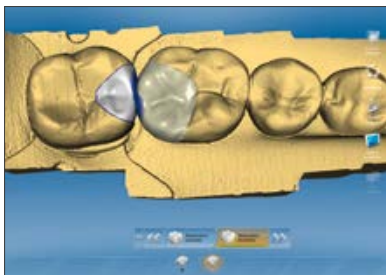
VITA ENAMIC ist die weltweit erste dentale Hybridkeramik mit dualer Netzwerkstruktur.

Für die Verarbeitung von VITA ENAMIC benötigen Sie das CEREC bzw. inLab MC XL-System mit der Softwareversion CEREC bzw. inLab 3D \geq V4.0*. Über die Website der Firma Sirona sollte zudem das spezielle VITA ENAMIC Material Service Pack heruntergeladen werden.



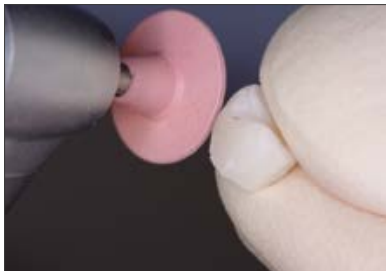
Präparation / Wandstärken

- Es gelten die allgem. Regeln für keramikgerechtes präparieren und konstruieren
- Seitenzahnkronen: Fissurengrund: mind. 1,0 mm; Höckerbereich: mind. 1,5 mm; Zirkulär: 0,8 - 1,5 mm
- Inlays: Fissurengrund: mind. 1,0 mm; Isthmusbereich: mind. 1,5 mm



Konstruktion

- VITA ENAMIC im Materialmenü auswählen
- Präparationsrand zeichnen
- Einschubachse definieren
- Ggf. Initialvorschlag bearbeiten



Politur extraoral

- Im ersten Schritt die Restauration konturieren,
- Im zweiten Schritt erfolgt die Vor-/Hochglanzpolitur mit dem VITA ENAMIC Polishing Set.
- Generell gilt: Die Nachbearbeitung soll mit geringer Druckanwendung und möglichst nass erfolgen.



Feinkorrektur intraoral (nach adhäsiver Befestigung)

- Vorpolitur unter Wasserkühlung mit pinkfarbenen Polierkörpern des VITA ENAMIC Polishing Sets
- Hochglanzpolitur unter Wasserkühlung mit den diamantierten grauen Polierkörpern des VITA ENAMIC Polishing Sets

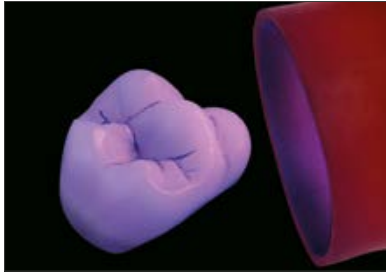


Optional: Farbliche Charakterisierung (Maltechnik)

- Oberflächen konditionieren: Entweder mit Al_2O_3 abstrahlen oder mit Flusssäure-Gel ätzen
- Rückstände sorgfältig entfernen und Oberfläche silanisieren.
- Farbpulver mit VITA ENAMIC STAINS LIQUID mischen (Hinweis: Verarbeitungsbreite 10 min).



- Farbe applizieren, Zwischenpolymerisieren, Farbauftrag mit VITA ENAMIC GLAZE versiegeln, finale Endpolymerisation.



- Für die Lichthärtung der VITA ENAMIC STAINS werden folgende Geräte empfohlen:
Bluephase C8 (Fa. Ivoclar Vivadent), Astralis 10 (Fa. Ivoclar Vivadent), Valo LED (Fa. Ultradent), Speed Labolight (Fa. Hager & Werken), Heraflash (Fa. Heraeus Kulzer) und Polyflux PT (Fa. Dreve).
- Erforderlicher Spektralbereich: 350 – 500 nm.



Optional: Individualisierung (Schichttechnik)

- VITA ENAMIC kann z.B. mit VITA VM LC-Verblendkomposit individualisiert (Schichttechnik) werden. Etwa um nachträglich einen Kontaktpunkt anzutragen oder für kleine Formkorrekturen.



Befestigung der Restauration

Konditionierung der Zahnschubstanz

- Applikation des Adhäsivsystems (Primer/Bonder) auf den Zahnstumpf.
- Wenn Schmelzanteile vorhanden sind, ist mit Phosphorsäure-Gel 30s zu ätzen.



Konditionierung der Restauration

- Mittels Flusssäure-Gel (60 Sek.) Innenfläche ätzen
- Säurerückstände sind sorgfältig zu entfernen
- Silan auf geätzte Flächen applizieren
- Applikation des Bonders



Restauration eingliedern

- Applikation des Befestigungskomposits
- Insertion der Restauration
- Lichthärtung (Herstellerangaben beachten!)

Weitere Informationen finden Sie in der VITA ENAMIC Verarbeitungsanleitung Nr. 1767 und VITA ENAMIC STAINS KIT Verarbeitungsanleitung Nr. 1931 sowie auf www.vita-enamic.com.

*) Nutzer mit älteren Hard- und Software-Versionen wählen zur Verarbeitung von VITA ENAMIC-Rohlingen als Material VITABLOCS Mark II, I14 aus.